Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 40-41: Mit dem Vergessen leben

Werbung

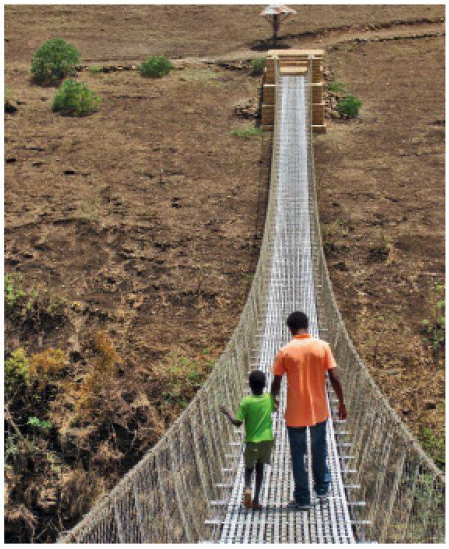
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



03 Am häufigsten werden Hängebrücken gebaut wie hier über einen Seitenfluss des Blauen Nils

WIRTSCHAFT UND HOCHSCHULEN

Bereits heute sind zwei äthiopische Ingenieure aus der Distriktverwaltung für jeweils drei Monate am Bau beteiligt. Leider gibt es aber in Äthiopien noch kaum private Unternehmen und Fachleute, die am Bau von Fussgängerbrücken interessiert sind. Die Bildung erforderlicher Kapazitäten im Privatsektor ist ein zentraler Punkt der beiden nächsten, je dreijährigen Projektphasen. Neben dem Bau soll auch vermittelt werden, wie der Brückenstandort evaluiert wird. Ausschlaggebend sind die Anzahl der Benutzer, der Zeitgewinn durch die Abkürzung, die Wichtigkeit des Anschlusses (Verbindung zu einem grösserem Dorf oder einer Strasse) sowie allfällige Alternativen zur Brücke. Die Ingenieure sollen auch lernen, wie die exakte Position am Fluss bestimmt wird. Weiter steht die Zusammenarbeit mit den Hochschulen auf dem Programm: Das Wissen soll, wie in Nepal, Bestandteil des Lehrplans der Ingenieurstudenten werden.

Danielle Fischer, Architektin,
danielle.fischer@zanzuri.ch

Anmerkung

1 Der Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen ist ein Wohlstandsindikator für Länder. Er wird im jährlich erscheinenden Human Development Report des Entwicklungsprogramms der UNO veröffentlicht und berücksichtigt anders als der Index der Weltbank nicht nur das Pro-Kopf-Einkommen, sondern ebenso die Lebenserwartung und den Bildungsgrad mithilfe der Anzahl an Schuljahren, die ein 25-Jähriger absolviert hat.

Bohren
Rammen
Fundationen
Baugrubenabschlüsse
Grundwasserabsenkung

JMS RISI

Die Spezialtiefbauer
Rapperswil-Jona 055 286 14 55
Baar 041 766 99 33
Sion 027 322 63 60
info@jms-risi.ch
www.jms-risi.ch